

Input zum Zitieren mit dem APA-Style

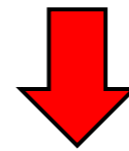
05. Juli 2022

Referent: Dominic Anton, Schreibberater

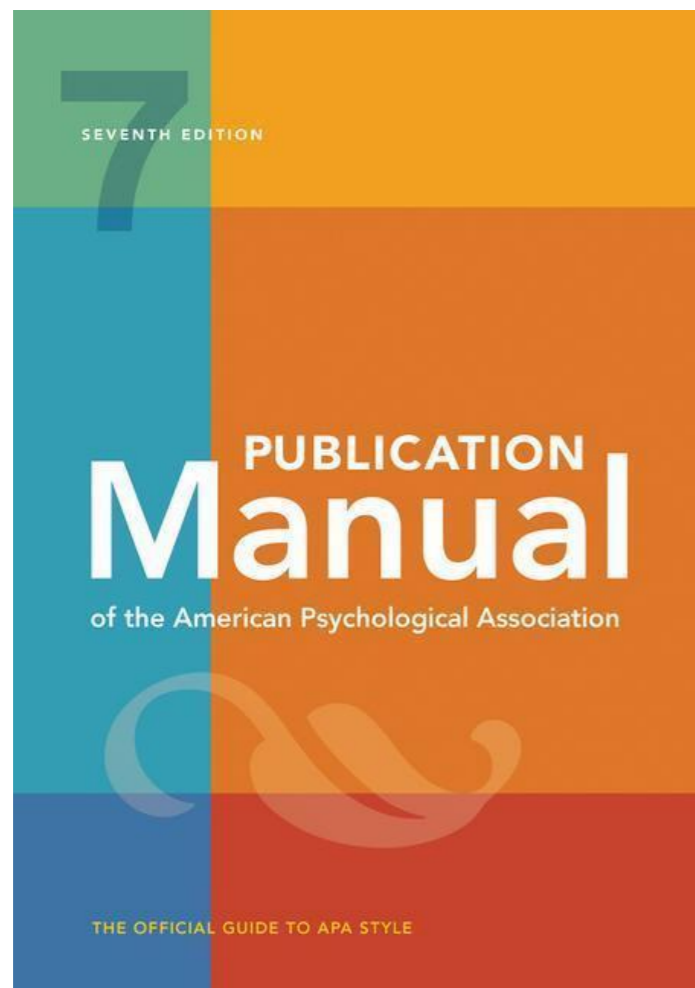
Gliederung

1. Was ist der APA-Style
2. Eingeklammerter & Narrativer Kurzbeleg
3. Indirektes & direktes Zitate + Besonderheiten
4. Übungen
5. Angabe von verschiedenen Literaturarten im Literaturverzeichnis
6. Übung
7. Hinweise zum Literaturverzeichnis
8. Hinweise zu Quellen/Literatur allgemein

1. Was ist der APA-Style



Streng genommen ist er **kein** Zitierstil, sondern eine **umfassende Richtlinie**, wie wissenschaftliche Aufsätze/Arbeiten **formatiert** und **sprachlich** gestaltet werden sollen



- ➔ Seitenränder & Formatierung
- ➔ Gestaltung von wissenschaftlichen Textsorten
- ➔ Schreibstil & Grammatik
- ➔ Diskriminierungsfreie Sprache
- ➔ Stilistische Fragen (z. B. Zeichensetzung)
- ➔ Tabellen & Abbildungen
- ➔ Zitierung & Quellen- u. Literaturverzeichnis

1. Was ist der APA-Style



APA-Zitierstil nutzt ein Autor-Jahr/Datum-System



Beleg erfolgt im Fließtext \neq mit Fußnoten



Eingeklammerten Kurzbeleg
(„parenthetical citation“)



Beleg im Satz/am Ende eines Satze



Narrative Kurzbeleg
(„narrative citation“)



Nennung Autor/Autorin im Fließtext
(Jahr) direkt hinter dem Namen od. der Theorie

2. Basic In-Text Citation Styles

Author Type	Parenthetical citation	Narrative citation
One author	(Luna, 2020)	
Two authors	(Salas & D'Agostino, 2020)	
Three or more authors	(Martin et al., 2020)	
Group author with abbreviation		
First citation	(National Institute of Mental Health [NIMH], 2020)	
Subsequent citations	(NIMH, 2020)	
Group author without abbreviation	(Stanford University, 2020)	

Quelle: American Psychological Association [APA], 2020, S. 266

2. Basic In-Text Citation Styles

Author Type	Parenthetical citation	Narrative citation
One author	(Luna, 2020)	Luna (2020)
Two authors	(Salas & D'Agostino, 2020)	Salas and D'Agostino (2020)
Three or more authors	(Martin et al., 2020)	Martin et al. (2020)
Group author with abbreviation		
First citation	(National Institute of Mental Health [NIMH], 2020)	National Institute of Mental Health (NIMH, 2020)
Subsequent citations	(NIMH, 2020)	NIMH (2020)
Group author without abbreviation	(Stanford University, 2020)	Stanford University (2020)

Quelle: APA, 2020, S. 266

2.1 Beispiele

Parenthetical citation:

Medienselektion kann mit der Theorie der kognitiven Dissonanz (Festinger, 1957) erklärt werden.

Medienselektion kann mit der Theorie der kognitiven Dissonanz erklärt werden (Festinger, 1957).

Parenthetical citation → mehrere Werke in einer Klammer:

➔ Alphabetische Anordnung, Trennung durch „;“

Medienselektion kann auch mit der Mood-Management-Theorie beschrieben werden (Knobloch-Westerwick, 2015; Zillmann, 1988).

2.1 Beispiele

Narrative citation:

Festinger (1957) erklärt Medienwahl mit der Theorie der kognitiven Dissonanz.

In der Sozialpsychologie beruht die Konsistenztheorie unter anderem auf Festingers Theorie der kognitiven Dissonanz (1957).

Narrative citation → Autor/Autorin + Jahr im Fließtext:

Bereits 1957 erklärte Festinger Medienwahl mithilfe der Theorie der kognitiven Dissonanz.

3. Indirektes Zitat



Sinngemäße Wiedergabe von Textstellen

„vgl.“ fällt im APA-Style weg

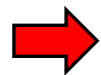


Angabe von Seitenzahlen



Bezug auf **keine** spezifische Textstelle
→ Angabe **nicht** zwingend notwendig

Bezug auf eine **spezifische Textstelle**
→ Angabe **zwingend** notwendig



Seitenzahlen sollten aufgrund der Trias von Nachvollziehbarkeit, Überprüfbarkeit & Objektivität stets angegeben werden...!!!



3. Indirektes Zitat



Beispiel

Der Third-Person Effekt (Davison, 1983) beschreibt eine indirekte Medienwirkung. Gemeint ist damit insbesondere die Wahrnehmung, dass Massenmedien auf andere Personen einen größeren (negativen) Einfluss haben, als auf einen selbst (Davison, 1983, S. 2- 3).



Wichtig

Beim APA-Style wird auf die Verwendung von **f.** oder **ff.** **verzichtet**

Bei der Zweitnennung wird ebenfalls der Kurzbeleg geschrieben **≠** „ebenda“

4. Direktes Zitat



Wortgetreue Übernahme



Werden mit „...“ gekennzeichnet



Angabe von Seitenzahlen **immer** erforderlich

Beispiel:

Mainstream-Pornographie gehe es um Produkte, „die sich hauptsächlich an ein heterosexuelles männliches Publikum richten und männliches Sexualvergnügen in den Mittelpunkt stellen“ (Döring, 2011, S. 232).

4.1 Direktes Zitat - Besonderheiten

Besonderheit	Kennzeichnung
Grammatischer Fehler	[<i>sic</i>]
Auslassung innerhalb des Zitats	...
Änderung/Hinzufügung eines Wortes	[geändertes/hinzugefügtes Wort]
Eigene Hervorhebung	<i>Hervorgehobenes Wort</i> [Hervorhebung hinzugefügt]
Zitat im Zitat	Aus „...“ wird ‚...‘
Zitat mit 40 oder mehr Wörtern	Werden als Block formatiert, 1,27 cm links eingerückt
Sekundärzitat	(Mustermann, 1832, zitiert nach Musterfrau, 2022)

Quelle: APA, 2020, S. 272-275

Sic und hervorgehobenes Wort = kursiv

4.1 Beispiele - Besonderheiten

Fehler im Zitat

„Ein Plagiat ist die widerrechtliche Übernahme und Verbreitung von Texten jeglicher Art und Form ohne Kennzeichnung [*sic*] der Quelle.“ (Cronqvist et al., 2010, S. 22)

Auslassung/Kürzung

„Die meisten Akteure der neuen Kriege ... gebrauchten militärische Gewalt im Wesentlichen zum Zweck der Selbsterhaltung, ohne je ernsthaft eine militärische Entscheidung zur Beendigung des Krieges anzustreben.“ (Münkler, 2015, S. 26)

Eigene Hervorhebung

„Direkte Zitate müssen immer [*Hervorhebung hinzugefügt*] in doppelte Anführungszeichen gesetzt werden, wenn es sich um kein Blockzitat handelt.“ (Mustermann, 2022, S. 200)

4.1 Beispiele - Besonderheiten

Ergänzung/Hinzufügung

„Sie [die Teilnehmer der Hochschulkonferenz] plädieren dafür, die Anstrengungen bei der Prävention und Verfolgung von Plagiaten zu erhöhen.“ (Musterfrau, 2022, S. 45)

Grammatikalische Anpassung

Innerhalb der „neuen“ Kriege bestimmen nach Ansicht Münklers (2015a, S. 33-43) nicht mehr die Staaten, sondern vielmehr eine Vielzahl von dezentral organisierten, ausgerüsteten und voneinander unabhängig agierenden „parastaatliche[n], teilweise sogar private[n] Akteure[n] – von lokalen Warlords und Guerillagruppen über weltweit operierende Söldnerfirmen bis hin zu internationalen Terrornetzwerken“ (Münkler, 2015a, S. 7) über den Krieg.

4.1 Beispiele - Besonderheiten

Zitat im Zitat **oder** Doppelte Anführungszeichen im Zitat, die **kein** Zitat kennzeichnen

„Aufgrund seiner hohen Verdichtung verlangt Freuds ‚Abriss der Psychoanalyse‘ dem Leser einiges an Konzentration und Aufnahmebereitschaft ab“ (Auchter & Strauss, 2003, S. 14).

Sekundärzitat

„Was in der Wissenschaft verboten ist, kann im Urheberrecht durchaus erlaubt sein - und umgekehrt.“ (Weber, 2013, S. 866, **zit. n.** Peukert, 2015, S. 261)

4.1 Beispiele - Besonderheiten

Blockzitat

Gleich zu Beginn des ersten Kapitels stellt Carl von Clausewitz eine umfassende Definition des Krieges auf, die er anschließend durch die Einführung der Trias aus Zweck, Ziel und Mittel ergänzt. Clausewitz (1980) schreibt in Bezug auf den Krieg:

Wir wollen hier nicht erst in eine schwerfällige publizistische Definition des Krieges hineinsteigen, sondern uns an das Element desselben halten, an den Zweikampf. Der Krieg ist nichts als ein erweiterter Zweikampf. Wollen wir uns die Unzahl der einzelnen Zweikämpfe, aus denen er besteht, als Einheit denken, so tun wir besser, uns zwei Ringende vorzustellen. Jeder sucht den anderen durch physische Gewalt zur Erfüllung seines Willens zu zwingen; Der Krieg ist also ein Akt der Gewalt, um den Gegner zur Erfüllung unseres Willens zu zwingen. (S. 191)

5. Übung Quellenangabe im Text

Aufgabe 1

Christianson vertritt die Ansicht, dass sich Blitzlichterinnerungen nicht wesentlich von anderen emotionalen, autobiografischen Erinnerungen unterscheiden (1989).

Lösung Aufgabe 1

Christianson (1989) vertritt die Ansicht, dass sich Blitzlichterinnerungen nicht wesentlich von anderen emotionalen, autobiografischen Erinnerungen unterscheiden.

5. Übung Quellenangabe im Text

Aufgabe 2

Garcia & Koelling (1966) zeigten, dass Ratten bereits durch minimale Exposition Aversionen gegen bestimmte Geschmäcker ausbilden können.

Lösung Aufgabe 2

Garcia **und** Koelling (1966) zeigten, dass Ratten bereits durch minimale Exposition Aversionen gegen bestimmte Geschmäcker ausbilden können.

5. Übung Quellenangabe im Text

Aufgabe 3

Im Kontext einer oberflächlichen Wahrnehmung spricht Dörner von einem niedrigen Auflösungsgrad (Dörner, 2001).

Lösung Aufgabe 3

Im Kontext einer oberflächlichen Wahrnehmung spricht Dörner (2001) von einem niedrigen Auflösungsgrad (~~Dörner, 2001~~).

5. Übung Quellenangabe im Text

Aufgabe 4

Progressive Muskelrelaxation (Jacob, Kraemer und Agras, 1977) und Biofeedback (Yates 1980) werden genutzt, um physische Erregung zu reduzieren.

Lösung Aufgabe 4

Progressive Muskelrelaxation (Jacob, Kraemer & Agras, 1977) und Biofeedback (Yates, 1980) werden genutzt, um physische Erregung zu reduzieren.

5. Übung Quellenangabe im Text

Aufgabe 5

Der Sinn des Traumes und des Tagträumens besteht darin, die isolierten Elemente des Erlebens zu einem Ganzen zu verbinden. (nach Dörner, Bauplan für eine Seele, 2001)

Lösung Aufgabe 5

Der Sinn des Traumes und des Tagträumens besteht darin, die isolierten Elemente des Erlebens zu einem Ganzen zu verbinden. (nach Dörner, ~~Bauplan für eine Seele~~, 2001)

6. Übung direktes Zitieren

Aufgabe 1

„Beim psychologischen Diagnostizieren geht es damit also nicht um das Erkennen des „Wesens“ eines Menschen, sondern um das Erfüllen eines praktischen Auftrags“ (Krohne und Hock, 2015, S. 3).

Lösung Aufgabe 1

„Beim psychologischen Diagnostizieren geht es damit also nicht um das Erkennen des ‚Wesens‘ eines Menschen, sondern um das Erfüllen eines praktischen Auftrags“ (Krohne und Hock, 2015, S. 3).

6. Übung direktes Zitieren

Aufgabe 2

„Die teilweise recht geringe Reliabilität einiger Untertests ... sollte zu einiger Vorsicht ... mahnen“
(Boerner, S. 83, 2004).

Lösung Aufgabe 2

„Die teilweise recht geringe Reliabilität einiger Untertests ... sollte zu einiger Vorsicht ... mahnen“ (Boerner, ~~S. 83~~, 2004, S. 83).

6. Übung direktes Zitieren

Aufgabe 3

Kandel (2006) behauptet über Sigmund Freud (S. 89):

Freud nannte die Zeit, die er damit verbracht hatte, Nervenzellen in einfachen Organismen wie Flusskrebse, Aale und anderen primitiven Fischen zu untersuchen, die glücklichsten Stunden meines Forscherlebens. Diese Grundlagenforschung gab er auf, nachdem er sich in Martha Bernays verliebt und sie geheiratet hatte.

Lösung Aufgabe 3

Kandel (2006) behauptet über Sigmund Freud (~~S. 89~~):

Freud nannte die Zeit, die er damit verbracht hatte, Nervenzellen in einfachen Organismen wie Flusskrebse, Aale und anderen primitiven Fischen zu untersuchen, die glücklichsten Stunden meines Forscherlebens. Diese Grundlagenforschung gab er auf, nachdem er sich in Martha Bernays verliebt und sie geheiratet hatte. (S. 89)

6. Übung direktes Zitieren

Aufgabe 4

Stress wird definiert als das „Muster spezifischer und nichtspezifischer Reaktionen eines Organismus auf Ereignisse, die sein Gleichgewicht stören“ (zitiert nach Zimbardo & Gerrig, 2004, S. 562).

Lösung Aufgabe 4

Stress wird definiert als das „Muster spezifischer und nichtspezifischer Reaktionen eines Organismus auf Ereignisse, die sein Gleichgewicht stören“ (~~zitiert nach~~ Zimbardo & Gerrig, 2004, S. 562).

6. Übung direktes Zitieren

Aufgabe 5

„Jede Tabelle hat eine knappe, aber aussagekräftige Überschrift (kursiv geschrieben)“ Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 2007, S. 55).

Lösung Aufgabe 5

„Jede Tabelle hat eine knappe, aber aussagekräftige Überschrift (kursiv geschrieben)“
Deutsche Gesellschaft für Psychologie, 2007, S. 55).

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Monographie



Nachname, V. (Jahr). *Titel des Buchs* (2. Auflage, Band 2). Verlag.

Nachname, V. (Jahr). *Titel des Buchs* (Übersetzer; Auflage). Verlag. <https://xxxxx>

Nachname, V. (Jahr). *Titel des Buchs* [Beschreibung]. Verlag. <https://doi.org/xxxx>

Nachname, V. (Jahr). *Titel des Buchs* [Übersetzer]. Verlag. (Originalwerk veröffentlicht Jahr)

Titel des Buchs = kursiv

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen

Beispiele Monographie

Donsbach, W. (1982). *Legitimationsprobleme des Journalismus: Gesellschaftliche Rolle der Massenmedien und berufliche Einstellungen von Journalisten*. Alber-Verlag.

Koch, T. (2010). *Macht der Gewohnheit? Der Einfluss der Habitualisierung auf die Fernsehnutzung*. VS Verlag für Sozialwissenschaften. <https://doi.org/10.1007/978-3-531-92529-5>

Lazarsfeld, P. F., Berelson, B., & Gaudet, H. (1968). *The people's choice: How the voter makes up his mind in a presidential campaign*. Columbia University Press.

Piaget, J., & Inhelder, B. (1967). *The psychology of the child* (H. Weaver, Trans.; 2nd ed.). Basic Books. (Original work published 1966)

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Aufsätze in einem Sammelband



Nachname, V. (Jahr). Titel des Aufsatzes/Kapitels. In V. Nachname (Hrsg.), *Titel des Buches* (Auflage, Band, S.). Verlag.

Nachname, V. (Jahr). Titel des Aufsatzes/Kapitels. In V. Nachname (Hrsg.), *Titel des Buches* (Auflage, Band, S.). Verlag. <https://xxxxx> oder <https://doi.org/xxxx>

Nachname, V. (Jahr). Titel des Aufsatzes/Kapitels. In V. Nachname & V. Nachname (Hrsg.), *Titel des Buches* (Auflage, Band, S.). Verlag.

Titel des Buchs = kursiv

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen

Beispiele Aufsatz in einem Sammelband

Huta, V. (2017). An overview of hedonic and eudaimonic well-being concepts. In L. Reinecke & M. B. Oliver (Hrsg.), *The Routledge handbook of media use and well-being. International perspectives on theory and research on positive media effects* (S. 14-33). Routledge.

Beispiele Sammelband

Reinecke, L., & Oliver, M. B. (Hrsg.). (2016). *The Routledge handbook of media use and well-being*. Routledge.

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Artikel in einer Fachzeitschrift



Nachname, V. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, Heftnummer/Jahrgang, S.

Nachname, V. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, Heftnummer/Jahrgang, S.
<https://xxxxx> oder <https://doi.org/xxxx>

Nachname, V. (Jahr). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, Heftnummer/Jahrgang,
Artikelnummer

Nachname, V. (Jahr, Monat Tag). Titel des Artikels. *Titel der Zeitschrift*, Heftnummer/Jahrgang,
Artikelnummer

Titel der Zeitschrift = kursiv

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen

Beispiele Zeitschriftenaufsatz/Zeitungsartikel

Horton, D., & Wohl, R. R. (1956). Mass communication and para-social interaction: Observations on intimacy at a distance. *Psychiatry*, 19(3), 215–229. [https://doi.org/10.1080/00-332747.1956.11023049](https://doi.org/10.1080/00332747.1956.11023049)

Reinecke, L., Klimmt, C., Meier, A., Reich, S., Hefner, D., Knop-Huelss, K., Rieger, D., & Vorderer, P. (2018). Permanently online and permanently connected: Development and validation of the Online Vigilance Scale. *PLoS ONE*, 13(10), Artikel e0205384. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0205384>

Goldman, C. (2018, November 28). The complicated calibration of love, especially in adoption. *Chicago Tribune*. → Im Text: Goldman, 2018 → Zeitungsartikel

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Webseite



Nachname, V. (Jahr). *Titel des Artikels*. Seitenname. <https://xxxxx>

Nachname, V. (Jahr, Monat Tag). *Titel des Artikels*. Seitenname. Abgerufen Monat Tag, Jahr, von <https://xxxxx>

Name der Organisation (Jahr). *Titel des Artikels*. Seitenname. <https://xxxxx>

Titel des Artikels = kursiv

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen

Beispiele Webseite

Avramova, N. (2019, Januar 3). *The secret to a long, happy, healthy life? Think age-positive*. CNN. <https://www.edition.cnn.com/2019/01/03/health/respect-toward-elderly-leads-to-long-life-intl/index.html> → **Im Text: Avramova, 2019**

Fishman, T. (2009): *“We know I when we see it” is not good enough: toward a standard definition of plagiarism that transcends theft, fraud and copyright*. Abgerufen Juni 11, 2018, von <http://www.bmartin.cc/pubs/09-4apcei/4apcei-Fishman.pdf>

Deutsche Nationalbibliothek (2017). *Sammelauftrag der Deutschen Nationalbibliothek*. Abgerufen Mai 27, 2018, von http://www.dnb.de/DE/Wir/Sammelauftrag/sammelauftrag_node.html

Roller-Spoo, J. (2020, 24. Oktober). *Von Hatern und Hetzern: Der Kampf gegen Hass im Netz*. ZDF heute-Nachrichten. <https://www.zdf.de/nachrichten/digitales/hate-speech-hass-ge-walt-internet-100.html> → **Nachrichtenwebsite**

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



PowerPoint Folien u. Vorlesungsnotizen



Nachname, V. (Jahr). *Titel der PowerPoint* [Beschreibung des Dokuments]. Name der Institution/Datenbank/Website/des Urhebers. <https://xxxxx>

Nachname, V. (Jahr, Monat Tag). *Titel der PowerPoint* [Beschreibung des Dokuments]. Name der Institution/Datenbank/Website/des Urhebers. <https://xxxxx>

Institution (Jahr). *Titel der PowerPoint* [Beschreibung des Dokuments]. Name der Institution/Datenbank/Website/des Urhebers. <https://xxxxx>

Nachname, V. (Jahr, Monat Tag). [Vorlesungsnotizen zu Schlagwort]. Fachbereich, Name der Universität. <https://xxxxx>

Titel der Präsentation = kursiv

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen

Beispiele PowerPoint Folien

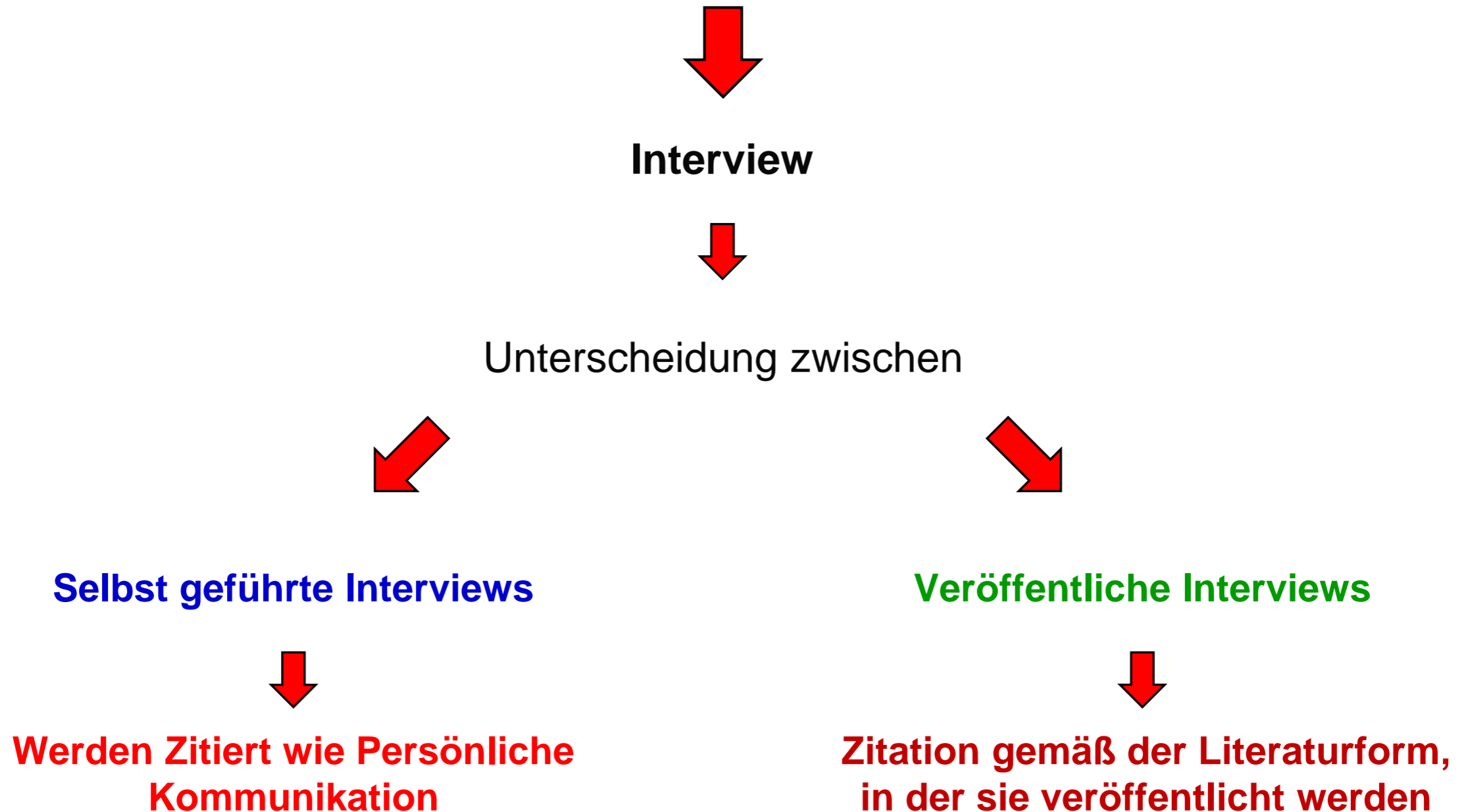
Housand, B. (2016). Game on! Integrating games and simulations in the classroom [PowerPoint Folien]. SlideShare. <https://www.slideshare.net/brianhousand/game-on-iagc-2016/>

Mack, R., & Spake, G. (2018). Citing open source images and formatting references for presentations [PowerPoint Folien]. Canvas@FNU. <https://fnu.onelogin.com/login>

Beispiele Vorlesungsnotizen

Canan, E., & Vasilev, J. (2019, Mai 22). [Lecture notes on resource allocation] Department of Management Control and Information Systems, University of Chile. <https://uchilefau.academia.edu/ElseZCanan>

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Persönliche Kommunikation



Zitation erfolgt **direkt** im **Text**



Persönliche Kommunikation wird **nicht** im Literaturverzeichnis aufgeführt

Beispiele parenthetical citation:

(M. Mustermann, persönliche Kommunikation, Juli 05, 2022)

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Veröffentliche Interviews

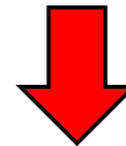


Werden gemäß den Vorgaben der jeweiligen Literaturform angegeben, in der sie veröffentlicht wurden



Interviewte Person muss nicht zwangsläufig im Autorenelement im Verweis genannt werden

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



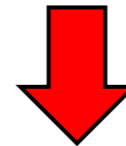
Veröffentliche Interviews

Beispiele:

Bustillos, M. (2013, March 19). On video games and storytelling: An interview with Tom Bissell. *The New Yorker*. <https://www.newyorker.com/books/page-turner/on-video-games-and-storytelling-an-interview-ith-tom-bissell>

de Beauvoir, S. (1960), May 4). Simone de Beauvoir discusses the art of writing [*Interview*]. [Studs Terkel Radio Archive; The Chicago History Museum](https://studsterkel.wfmt.com/programs/simone-de-beauvoir-discusses-art-writing).
<https://studsterkel.wfmt.com/programs/simone-de-beauvoir-discusses-art-writing>

6. Angabe von verschiedenen Literaturformen



Veröffentliche Interviews

Beispiele Integration des Autoren:

Grietz, S. (2018, April). *Why you should make useless things* [Video]. TED Conferences.
https://www.ted.com/talks/simone_grietz_why_you_should_make_useless_things

TED. (2012, March 16). **Brené Brown**: Listening to shame [Video]. YouTube.
<https://www.youtube.com/watch?v=psN1DORYYV0>

6. Zitieren mit fehlenden Angaben

Fehlendes Element	Lösung	Schema	
		Literaturverzeichnis	Kurzbeleg im Text
keines	Angabe von Autor*in, Jahr/Datum, Titel und Quelle	Autor*in, (Jahr/Datum). Titel. Quelle.	(Autor*in, Jahr) Autor*in (Jahr)
Autor*in	Angabe von Titel, Jahr/Datum und Quelle	Titel. (Jahr/Datum). Quelle.	(Titel, Jahr) Titel (Jahr)
Jahr/Datum	Angabe von Autor*in, „o.J.“ für „ohne Jahr“, Titel und Quelle	Autor*in. (o.J.). Titel. Quelle.	(Autor*in, o.J.) Autor*in (o.J.)
Titel	Angabe von Autor*in und Jahr/Datum, eine Beschreibung des Werkes in eckigen Klammern und Angabe der Quelle	Autor*in (Jahr/Datum). [Beschreibung des Werkes]. Quelle.	(Autor*in, Jahr) Autor*in (Jahr)
Autor*in und Jahr/Datum	Angabe des Titels, „o.J.“ für „ohne Jahr“ und Angabe der Quelle	Titel (o.J.). Quelle.	(Titel, o.J.) Titel (o.J.)
Autor*in und Titel	Beschreibung des Werkes in eckigen Klammern, Angabe von Jahr/Datum und Quelle	[Beschreibung des Werkes]. (Jahr). Quelle.	([Beschreibung des Werkes], Jahr) [Beschreibung des Werkes] (Jahr)
Jahr/Datum und Titel	Angabe von Autor*in, „o.J.“ für „ohne Jahr“. Beschreibung des Werkes in eckigen Klammern, Angabe der Quelle.	Autor*in. (o.J.). [Beschreibung des Werkes]. Quelle.	(Autorin, o.J.) Autorin (o.J.)
Autor*in, Jahr/Datum und Titel	Beschreibung des Werkes in eckiger Klammer, „o.J.“ für „ohne Jahr“ und Angabe der Quelle	[Beschreibung des Werkes]. (o.J.). Quelle.	([Beschreibung des Werkes], o.J.) [Beschreibung des Werkes] (o.J.)

Anmerkung. Kursivsetzung wurde hier außen vor gelassen.

6.1 Übung Angaben von Literatur

24. Mai 2019, 12:10 Uhr Plagiatsverdacht

Das Schweigen über Giffey's Doktorarbeit



Muss sie gehen? Familienministerin Giffey könnte wegen Schlampereien in ihrer Doktorarbeit das Amt verlieren.
(Foto: Tobias Schwarz/AFP)

**Guttenberg, Schavan, Koch-Mehrin: Wenn Politiker mit schlampigen
Dissertationen aufflogen, war das bisher ein Skandal. Bei der
Familienministerin bleibt es ruhig. Warum?**

Quelle: [Giffey's Doktorarbeit - Das rätselhafte Schweigen - Bildung - SZ.de \(sueddeutsche.de\)](#) [Stand 14.06.2021]

6.1 Übung Angaben von Literatur

24. Mai 2019, 12:10 Uhr Plagiatsverdacht

Das Schweigen über Giffeys Doktorarbeit



Muss sie gehen? Familienministerin Giffey könnte wegen Schlampereien in ihrer Doktorarbeit das Amt verlieren.
(Foto: Tobias Schwarz/AFP)

Guttenberg, Schavan, Koch-Mehrin: Wenn Politiker mit schlampigen
Dissertationen aufflogen, war das bisher ein Skandal. Bei der
Familienministerin bleibt es ruhig. Warum?

Lösung:

Roßbach, H. (2021, Mai 24). Plagiatsverdacht. Das Schweigen über Giffeys Doktorarbeit. *Süddeutsche Zeitung*. <https://www.sueddeutsche.de/bildung/franziska--giffey-plagiat-1.4460317>

Roßbach, H. (2021, Mai 24). Plagiatsverdacht. Das Schweigen über Giffeys Doktorarbeit. *Süddeutsche Zeitung*. Abgerufen Juni 16, 2021 von <https://www.sueddeutsche.de/bildung/franziska--giffey-plagiat-1.4460317>

6.1 Übung Angaben von Literatur

Frankfurter Allgemeine

ZEITUNG ● FAZ.NET

Wirtschaft Finanzen Feuilleton Karriere Sport Gesellschaft Stil Rhein-Main Technik V

Friedensforscher besorgt wegen Trendwende bei Atomwaffen

AKTUALISIERT AM 14.06.2021 - 04:51

MERKEN ☆ 0 | | | | | | ⌚ 3 Min.

Stockholm (dpa) - Führende Friedensforscher sehen Anzeichen für eine beunruhigende Trendwende in den weltweiten Beständen an Atomwaffen. Zwar ging die Gesamtzahl der atomaren Sprengköpfe weiter zurück, wie aus dem am Montag veröffentlichten Jahresbericht des Stockholmer Friedensforschungsinstituts **Sipri** hervorgeht. Nach Schätzungen gibt es davon nun noch etwa 13.080. Allerdings sind mehr Atomwaffen einsatzbereit als noch vor einem Jahr. Die Verringerung einsetzbarer Sprengköpfe schein ins Stocken geraten zu sein, so der Bericht. Gleichzeitig liefen umfassende Programme zur Modernisierung.

ANZEIGE

Aktue
Fuß
Sta
Cor
Ze

Quelle: [Friedensforscher besorgt wegen Trendwende bei Atomwaffen - dpa – FAZ](#) [Stand 14.06.2021]

6.1 Übung Angaben von Literatur



Lösung:

Dpa (2021): Friedensforscher besorgt wegen Trendwende bei Atomwaffen [Agenturmeldung].
Frankfurter Allgemeine Zeitung. <https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/friedensforscher-besorgt-wegen-trendwende-bei-atomwaffen-17388053.html>

Dpa (2021): Friedensforscher besorgt wegen Trendwende bei Atomwaffen [Agenturmeldung].
Frankfurter Allgemeine Zeitung. Abgerufen Mai 20, 2022 von
<https://www.faz.net/agenturmeldungen/dpa/friedensforscher-besorgt-wegen-trendwende-bei-atomwaffen-17388053.html>

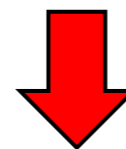
7. Allgemeines zum Literaturverzeichnis



Darin müssen alle in der Arbeit verwendeten Werke/Quellen alphabetisch aufgeführt werden



Die Verbindung zwischen Text und Literaturverzeichnis muss stets gegeben sein



Der Quellenbeleg/Literaturhinweis muss **eindeutig**, **ausreichend** und **vollständig** sein

7.1 Beispiel Literaturverzeichnis

- Akerlof, G. A. (1970). The market for „lemons“: Quality uncertainty and the market mechanism. *Quarterly Journal of Economics*, 84(3), 488–500.
- Akerlof, G. A. (1991). Procrastination and obedience. *American Economic Review*, 81(3), 1–19.
- American Psychological Association. (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7. Aufl.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>
- Atteslander, P. (mit Cromm, J., Grabow, B., Klein, H., Maurer, A. & Siegert, G.). (2010). *Methoden der empirischen Sozialforschung* (13. Aufl.). Erich Schmidt Verlag.
- Bailey, E. P. (1997). *The plain English approach to business writing*. Oxford University Press.
- Baker, G. P. (1992). Beatrice: A study in the creation and destruction of value. *The Journal of Finance*, 47(3), 1081–1119.
- Bamberg, G., Baur, F. & Krapp, M. (2017). *Statistik: Eine Einführung für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler* (18. Aufl.). Walter de Gruyter.
- Bamforth, N. (2013). Combating plagiarism: The experience at Oxford University. In T. Dreier & A. Ohly (Hrsg.), *Plagiate: Wissenschaftsethik und Recht* (S. 66–79). Mohr Siebeck.
- Berenson, M. L., Levine, D. M. & Szabat, K. A. (2015). *Basic business statistics: Concepts and applications* (13. Aufl.). Pearson.
- Bohnsack, R. (2014). *Rekonstruktive Sozialforschung: Einführung in qualitative Methoden* (9. Aufl.). Verlag Barbara Budrich.
- Brandt, E. (2013). *Rationeller schreiben lernen: Hilfestellung zur Anfertigung wissenschaftlicher (Abschluss-)Arbeiten* (4. Aufl.). Nomos.
- Brink, A. (2007). *Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in acht Lerneinheiten* (3. Aufl.). Oldenbourg.

7.1 Beispiel Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis

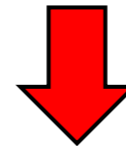
- Alamir, Fouzieh·Melanie·(2015): „Hybride·Kriegsführung“ - ein möglicher·Trigger·für·
Vernetzungsfortschritte?·In:·Ethik·und·Militär··Heft·02/2015··S.·3-7.
- Aron, Raymond·(1980):·Clausewitz··Den·Krieg·denken··Frankfurt·a··M.:·Propyläen·Verlag··
- Asmussen, Jan/Hansen, Stefan/Meiser, Jan·(2015):·Hybride·Kriegsführung·–·eine·neue·
Herausforderung?·Kieler·Analysen·zur·Sicherheitspolitik·Nr.·43··Institut·für·Sicher-
heitspolitik·an·der·Christian-Albrechts-Universität·zu·Kiel·(ISPK)··Verfügbar·unter:·
[https://www.ispk.uni-kiel.de/de/publikationen/arbeitspapiere/jan-assmussen-stefan-
hansen-jan-meiser-hybride-kriegsfuehrung](https://www.ispk.uni-kiel.de/de/publikationen/arbeitspapiere/jan-assmussen-stefan-hansen-jan-meiser-hybride-kriegsfuehrung)·[12.06.2019]
- Beckmann, Rasmus·(2011):·Clausewitz·trifft·Luhmann:·Eine·systemtheoretische·Interpre-
tation·von·Clausewitz'·Handlungstheorie··Wiesbaden:·VS·Verlag.
- Bond, Margaret·(2007):·Hybrid·War:·A·New·Paradigm·For·Stability·Operations·In·Failing·
States··Strategy·Research·Projekt··U··S··Army·War·College:·Pennsylvania··Ver-
fügbar·unter:·[http://www.worldinwar.eu/wp-content/uploads/2017/09/ADA468398-
1.pdf](http://www.worldinwar.eu/wp-content/uploads/2017/09/ADA468398-1.pdf)·[23.06.2019]
- Brzoska, Michael·(2017):·Aktuelle·Herausforderungen·der·normativen·Ordnung·der·Krieg-
führung·durch·große·Militärmächte··In:·Ehrhart, Hans-Georg·(Hrsg.):·Krieg·im·21··
Jahrhundert··Konzepte,·Akteure,·Herausforderungen··Reihe·Demokratie··Sicherheit··
Frieden··Bd.·220··Baden-Baden:·Nomos··S.·251-281.
- Bundesregierung·(2016):·Weißbuch·2016:·Zur·Sicherheitspolitik·und·zur·Zukunft·der·Bun-
deswehr··Bonn/Berlin:·BMVg··Verfügbar·unter:·[https://www.bmvg.de/de/the-
men/weissbuch](https://www.bmvg.de/de/themen/weissbuch)·[20.05.2019]

7.1 Beispiel Literaturverzeichnis

Literaturverzeichnis

- ALAMIR, FOUZIEH | MELANIE (2015): „Hybride Kriegsführung“ – ein möglicher Trigger für Vernetzungsfortschritte? In: Ethik und Militär. Heft 02/2015. S. 3-7.
- ARON, RAYMOND (1980): Clausewitz. Den Krieg denken. Frankfurt a. M.: Propyläen Verlag.
- ASMUSSEN, JAN/HANSEN, STEFAN/MEISER, JAN (2015): Hybride Kriegsführung – eine neue Herausforderung? Kieler Analysen zur Sicherheitspolitik Nr. 43. Institut für Sicherheitspolitik an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (ISPK). Verfügbar unter: <https://www.ispk.uni-kiel.de/de/publikationen/arbeitspapiere/jan-assmussen-stefan-hansen-jan-meiser-hybride-kriegsfuehrung> [12.06.2019]
- BECKMANN, RASMUS (2011): Clausewitz trifft Luhmann: Eine systemtheoretische Interpretation von Clausewitz' Handlungstheorie. Wiesbaden: VS Verlag.
- BOND, MARGARET (2007): Hybrid War: A New Paradigm For Stability Operations In Failing States. Strategy Research Projekt. U. S. Army War College: Pennsylvania. Verfügbar unter: <http://www.worldinwar.eu/wp-content/uploads/2017/09/ADA468398-1.pdf> [23.06.2019]
- BRZOSKA, MICHAEL (2017): Aktuelle Herausforderungen der normativen Ordnung der Kriegführung durch große Militärmächte. In: Ehrhart, Hans-Georg (Hrsg.): Krieg im 21. Jahrhundert. Konzepte, Akteure, Herausforderungen. Reihe Demokratie, Sicherheit, Frieden. Bd. 220. Baden-Baden: Nomos. S. 251-281.
- BUNDESREGIERUNG (2016): Weißbuch 2016: Zur Sicherheitspolitik und zur Zukunft der Bundeswehr. Bonn/Berlin: BMVg. Verfügbar unter: <https://www.bmvg.de/de/themen/weissbuch> [20.05.2019]

8. Hinweise zum Umgang mit Literatur



Literatur sollte stets



Zitierfähigkeit



Zugänglichkeit



Überprüfbarkeit eines Mediums



Zitierwürdigkeit

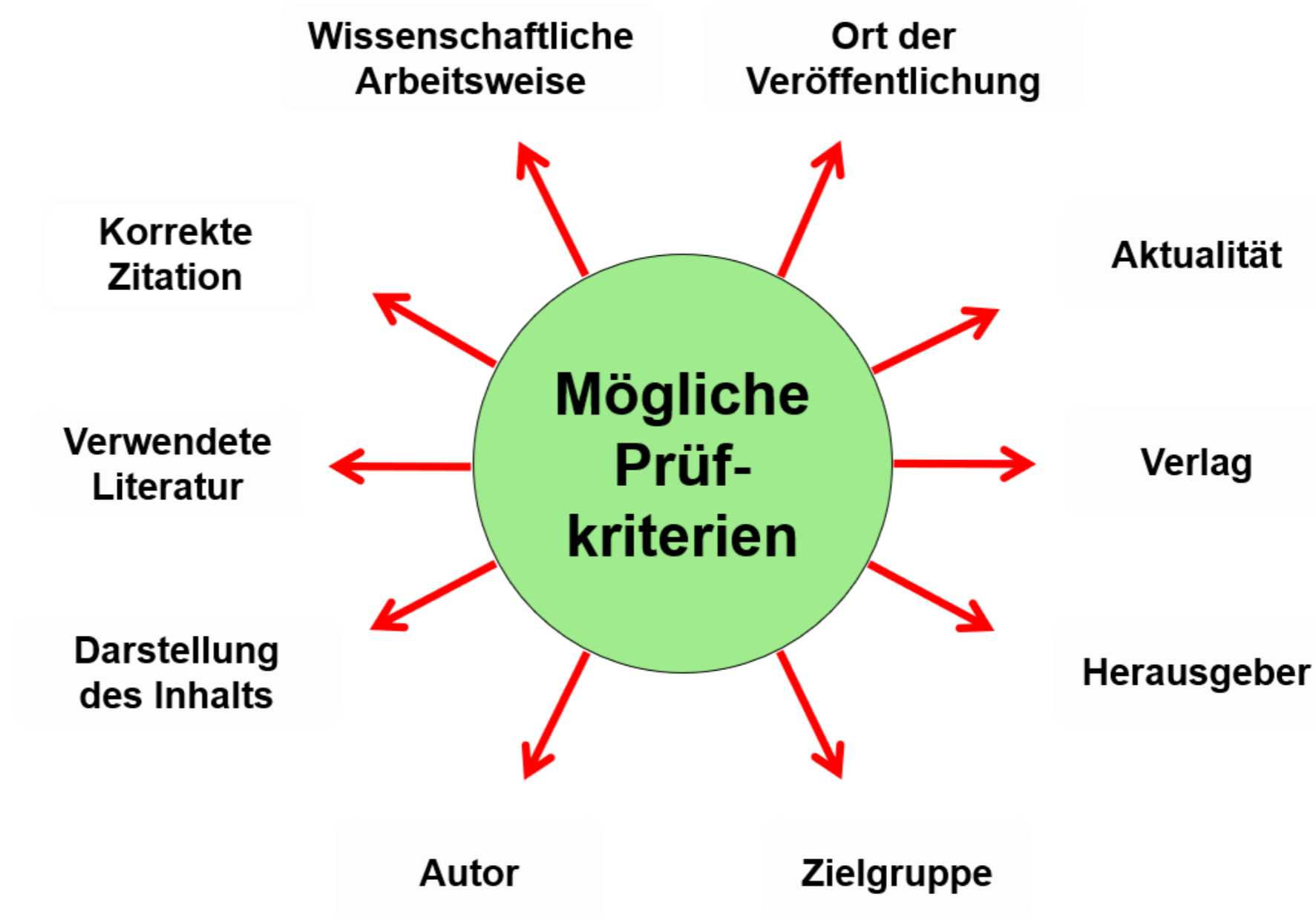


Wiss. Kriterien/Standards



Qualitative Eignung

8. Prüfung der Zitierwürdigkeit - Oberpunkte



Gibt es Fragen?



Nützliche Internetseiten

The official guide to APA style (nur Abschnitte)

→ <https://apastyle.apa.org>

Schreibberatung, Buchtipps, Workshopangebote der Schreibberatung

→ <https://www.uni-potsdam.de/de/zessko/selbstlernen/schreibberatung>

Moodlekurs der Schreibberatung

→ <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=2485>

Literaturverzeichnis

- American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association: The official guide to APA style* (7. Aufl.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>
- Institut für Publizistik (2020). Zitieren gemäß APA (7th Edition). Kurz-Manual. Universität Mainz. https://www.studium.ifp.uni-mainz.de/files/2020/12/APA7_Kurz-Manual.pdf
- Peters, J. H., & Dörfler T. (2015). *Übungsaufgaben. Online-Material zum Buch Abschlussarbeiten in der Psychologie: Schreiben und Gestalten*. Universität Bamberg. https://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/fakultaeten/ppp_professuren/psychologie_schulpsychologie/UEbungsaufgaben.pdf